

FAYE DRISCOLL

„Eine geführte Choreografie für die Lebenden und die Toten“

Transkript der Audio Choreografie von Faye Driscoll für
Tanz im August Special Edition 2020

[Pfeifen]

Ja!

[Pfeifen, Pfeifen]

Ja! Komm schon!

[Pfeifen]

Komm. Komm.

[Pfeifen]

Komm schon! Komm, komm, komm. Kommt schon, kommt schon!

Mach es dir so richtig bequem. Du kannst dich in deinem Sitz zurücklehnen. Oder dich hinlegen. Und achte nicht länger auf die visuelle Bewertung von Dingen, komm einfach rein.

Du kannst die Augen schließen oder weniger scharf stellen.

Und dann möchte ich, dass du dich an den weichsten Ort begibst, den du kennst. Stell dir vor, dass jeder Teil von dir gehalten wird. Und du bist das kleinste, das winzigste kleine Häschen. Und du schmilzt. Und schmilzt. Und schmilzt. Bis du ganz und gar weich bist. Und hör zu. Du hörst zu. Ich warte. Ich warte auf dich und bin bereit und würde dich wirklich gerne hören. Also atme mehrmals lange und langsam tief ein.

[Schweres Ein- und Ausatmen.]

Ich möchte dir meine Krone geben. Meine Führung. Den oberen Teil meines Kopfes. Den Teil, der denkt, dass er alles steuert. Na komm schon. Komm rein und kommandiere mich herum. Nimm mir den König ab, den Daddy, den Diktator. Nimm du meinen König. Meine Königin. Meine König*in. Ich gebe sie dir. Kannst du das aushalten?

Und du lässt alle Spannung los. All die Dinge, auf die du glaubst, achten zu müssen. Die dir Sorgen Sorgen Sorgen machen. Fang einfach an und atme durch die Nase ein und durch Nase oder Mund wieder aus, entspanne dabei den Bauch. Fühle in deinen Bauch hinein. Fühle dein Inneres. Deine Instinkte. Deine Impulse. Dein tiefes inneres Wissen. Und dreh all das auf. Lass es los. Reiß es aus dir heraus. Gib es mir. Nun mach schon! Na los, mach schon. Gib mir alles. Verdreh mich. Halt mich fest. Drück mich. Komm schon, nimm es. Komm schon. Nimm es. Bewege dich hin zum Scheitelpunkt deines Kopfes, hin zu deiner Krone. Nimm meine Gedanken. Meinen Hintern. Meinen Bauch. Arschloch. Pussy. Schwanz und Eier. Und raus mit deinen Augen.

Nun richte deine Aufmerksamkeit auf die Füße.

Beobachte die Empfindungen in deinen Füßen. Raus mit den Augäpfeln. Wackele vielleicht ein wenig mit den Zehen. Und dann richte den Blick nach oben. Lass den Blick los. Na los. Lass mich rein. Na los, komm schon rein. Verschiebe den Blick. Verschiebe den Rahmen, den Blickwinkel. Übernimm den Blick. Nimm ihn. Na mach schon. Mach weiter und dehne die Lungen bis zu den Schultern aus. Und nimm meine Trauer. Drücke sie an dich. Und deine Lungen und die linke Brust mit diesem seltsamen Schmerz im Herzen und deinen Magen und ... aua. Was mach ich jetzt? Was mach ich jetzt damit?

Und wenn du bereit bist, sieh zu, wie sich deine Füße vor deinem geistigen Auge auflösen, und ziehe deine Aufmerksamkeit zu deinen Knöcheln hoch, bis zu den Waden und Knien und spüre sie. Nimm mich. Komm in meinen müden Körper hinein. Komm rein. Lass mich den ganzen Tag lang tun, was du willst. Mach schon. Gib's mir. Und jetzt fühlst du, wie du zu dir selbst zurückkehrst. Und wie du dich automatisch bewegst. Deine Achselhöhlen. Und dein Gesicht. Und deine Persönlichkeit. Und dann lässt du alles los. Und nimmst. Nimm meine Persönlichkeit. Du kannst sie haben. Nimm sie. Na los, mach schon. Nimm mein Gesicht. Na los, nimm mein Gesicht. Hilf mir, mich meinem Angesicht zu stellen. Dreh mich um und pack mich bei den Schultern, damit ich mich selbst anschauen muss. Pack mich bei den Schultern und dreh mich um, damit ich mich selbst anschauen muss. Wie soll ich mich meinem Angesicht stellen? Wie soll ich mich ihm stellen?

Und beobachte die Empfindungen, die du in deinen Beinen spürst.

Atme ein und aus, bis in deine Fingernägel hinein, atme durch deinen Stolz hindurch. Und ziehe deine Abhängigkeiten nach unten in deinen Anus hinein. Ziehe deine Abhängigkeit nach unten bis in deinen Anus. Vielleicht spürst du dabei auch überhaupt

TANZ IM AUGUST

SPECIAL EDITION 2020

nichts, und das ist auch in Ordnung. Und vielleicht spürst du auch gar nichts. Und das ist auch in Ordnung. Erlaube dir einfach, das Gefühl zu haben, nichts zu spüren.

Und wenn du bereit bist, erlaubst du deinen Füßen, sich vor deinem geistigen Auge aufzulösen und lenkst deine Aufmerksamkeit in deinen Hals. Lass mich es hören. Na los, hilf mir, es auszusprechen. Nimm meine Stimme. Nimm meine Sprache. Nimm meine Worte und mein Reden. Hilf mir zu sprechen. Sprich durch mich. Komm schon. Komm in meinen Mund. Fühle deine Brustwarzen. Fühle deinen Mund.

Und dann, beim nächsten Ausatmen, verlagerst du deinen Fokus und bringst dein Bewusstsein in deine Arme. Und du nimmst den Kopf in die Hände und weinst während des Tanzfestivals auf der Toilette. Du nimmst den Kopf in die Hände und weinst während des Festivals auf der Toilette.

Deine Arme. Deine Arme. Deine Arme. Deine Arme. Komm in meine Arme.

Komm schon. Pack mich und schreib mir eine Nachricht. Komm schon. Nimm das alles. Nimm mich. All die Arten, wie ich mich halte. All die Arten, wie ich dich von mir fernhalte. Lass mich einfach rein. Nimm es. Komm schon. Ich bin bereit. Ich weiß nicht, wie ich mich dir hingeben soll, aber ich will, dass du mich nimmst.

Und dann, beim nächsten Ausatmen, richte deine Aufmerksamkeit auf deine Kopfhaut und den Kopf und das Gesicht und die Augen und den Blick und den Mund und die Angst und die Pussy und den Schwanz und die Eier. Und du lenkst deine Aufmerksamkeit auf die Empfindungen in deinem Becken. Und du gehst tief hinauf, hoch hoch in dein Becken. Und du spürst, dass du noch lebst. Du hast dieses Gefühl, dass du noch am Leben bist. Und du nimmst mein Erwachen. Komm schon, nimm es. Nimm den pinkel-privatesten Teil von mir. Nimm ihn. Komm schon, mach ihn voll und lebendig und lass ihn pulsieren. Und nimm meine Scham und dein Trauma. Und dann konzentriere dich auf deinen Bauch und all seine inneren Organe, nimm meine Verdauung und Verarbeitung und den ganzen Scheiß. Und lass mich dich sehen. Lass mich dich kennenlernen.

Komm schon. Komm, komm, komm schon. Hilf mir mit dem, woran ich mich erinnere und mit dem, was ich vergesse. Hilf mir mit dem, woran ich mich erinnere und mit dem, was ich vergesse.

Und dann, beim nächsten Ausatmen, lenke deine Aufmerksamkeit auf deine Kopfhaut und den Kopf und das Gesicht und bringe alles durcheinander. Nimm meine

TANZ IM AUGUST

SPECIAL EDITION 2020

pinkel-privatesten Teile. Komm schon, nimm sie. Nimm sie. Mach sie voll und lebendig. Nimm meine Scham. Nimm meine Verarbeitung und Verdauung und den ganzen Scheiß. Und lass mich dich sehen. Na los, komm schon. Komm rein. Hast du irgendwo Verspannungen? Wo du das Gefühl von Anspannung oder Steifheit oder von Festhalten spürst. Achte darauf, wie sich deine Schultern im Rhythmus deines Atems bewegen und lass dich beim nächsten Ausatmen von mir halten. Lass mich deine Müdigkeit festhalten. Deine Müdigkeit. Deine Müdigkeit. Deine Müdigkeit. Lehne dich in deine Leber hinein und drück deine Ellbogen und Handgelenke und Schultern durch, und drücke in deine Arme hinein. Und komm in meine Arme. Komm schon. Komm schon. Schlag mir auf die Brust. Schlag mich nieder. Komm schon. Na los, hau mich um. Lass mich dich halten, dich packen und dir eine Nachricht schicken. Und lass mich dein Trommeln und Schlagen in mir und meinem Herzen spüren. Nimm es. Nimm meinen gebrochenen Arsch. Meinen gebrochenen Arsch. Gebrochener Arsch. Gebrochener Arsch. Gebrochener Arsch, gebrochener Arsch, gebrochener Arsch. Na los, fass mal an. Fühl mal, wie sich das Blut darin bewegt. Spüre, wie es in all deine blauen Flecken fließt.

Und spüre, wie sich deine Schultern im Rhythmus zu deinem Atem bewegen und lass mich dich beim nächsten Ausatmen bitte empfangen. Und fühle deine Nieren und gib mir deine Projektionen und Geschichten, während du ein- und ausatmest. Bis in deine Fingernägel hinein. Und nimm mir meinen Stolz. Und das Innere Deines Mundes, und Deine Augen, Deine Augen, Deine Augen. Und spüre die Haare auf deiner Haut und deine Zunge. Lass mich deine Müdigkeit halten. Deine Müdigkeit. Deine Müdigkeit. Deine Müdigkeit.

Komm hier rüber und leg dich hin. Lehn dich in meine Leber und lass mich daran glauben. Ich kann es nicht glauben. Bring mich dazu, es zu glauben. Ich ... irgendwie kann ich es nicht glauben. Und gebe mir deine Ellbogen, deine Handgelenke und Schultern. Und lenke deine Aufmerksamkeit zu deiner Brust und der Gegend um dein Herz hin, nimm deinen Herzschlag wahr. Schlag mir auf die Brust. Schlag und schlag und schlag mich nieder. Komm schon, komm schon. Halt mich und pack mich und ohrfeige mich und schreibe mir eine Nachricht. Und lass mich spüren, wie du in mir schlägst. Und mein Herz. Nimm es. Nimm meinen gebrochenen Arsch. Gebrochener Arsch. Gebrochener Arsch. Gebrochener Arsch. Herz. Komm schon, komm schon. Fühle dein Blut. Dreh es auf. Lass los.

Und jetzt lass deine Aufmerksamkeit sich auf deinem gesamten Körper ausdehnen. Und du schreist und weinst und rollst dich zu einem kleinen Ball zusammen und vergisst und zitterst und bist verwirrt und denkst, du verlierst den Verstand und empfin-

TANZ IM AUGUST

SPECIAL EDITION 2020

dest Freude, und ich vermisse dich vermisse dich. Und du lässt es, lässt es einfach. Du lässt es einfach.

Und du kommst in deinem Bauch und deiner Krone und deinem Schwanz und deiner Pussy und in deinen Eiern und deiner Lungen und deinen Venen und du kommst zähflüssig zähflüssig, du bist zähflüssig, zähflüssig, zähflüssig, zähflüssig. Und du kommst rein. Komm rein!

Und als du ans Ende dieser Übung kommst, nimmst du einen vollen, tiefen Atemzug, und du nimmst die ganze Energie dieser Übung in dich auf und atmest vollständig aus. Und wenn du dazu bereit bist, öffnest du deine Augen und kehrst mit aller Aufmerksamkeit in den gegenwärtigen Moment zurück.

Und du kommst weiter. Komm rein. Kommst du verdammt nochmal hier rüber?